

## ➔ Antrag



Datum: 17.09.2023  
Antragstellerin: **FDP-Fraktion**  
Verfasser/-in: Tobias Kruger  
Sebastian Donners

### Die Sauna bleibt im Badehaus. Alternativprüfung für Zukunft des JuZ ...

#### Beratungsfolge:

Datum:	Gremium:
26.09.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur
27.09.2023	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
28.09.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
10.10.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

#### Sachverhalt/Begründung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark hat in ihrer Sitzung vom 18.07.2023 mit großer Mehrheit beschlossen (VO/0180/23), dass entgegen der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.02.2022 der Umbau sowie die Umnutzung der Saunaräume im Badehaus Rödermark zum Jugendzentrum unter der Sicherung der Raum- und Aufenthaltsqualitäten detailliert geprüft werde soll.

Neue Erkenntnisse verlangen grundsätzlich neue Abwägungen. Dies gilt für den Stadtverordnetenbeschluss als solchen, als auch für die grundsätzliche Frage, wie die stationäre Jugendarbeit in Rödermark bei den zu erwartend finanziell zukünftig sehr schwierigen Jahren weiterhin bestmöglich aufgestellt werden kann.

#### Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
  - a. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung: „[...] Umbau Saunabereich Badehaus zu Jugendzentrum“ (VO/0180/23) vom 18.07.2023 wird aufgehoben.
  - b. Die Sauna bleibt im Badehaus.
2. Der Magistrat der Stadt Rödermark wird beauftragt:
  - a. Zu prüfen und im zuständigen Fachausschuss detailliert darzustellen, welche stadtweiten räumlichen sowie sozialen Bedarfe es ganz grundsätzlich für stationäre Jugendzentren gibt.
  - b. Qualifiziert zu prüfen und im zuständigen Fachausschuss detailliert darzustellen, welche stadtweiten räumlichen Alternativen es zum bisherigen JuZ im alten Feuerwehrhaus in Ober-Roden gibt.
  - c. Zu prüfen und ausführlich im zuständigen Fachausschuss darzustellen sowie zu erläutern, welche aktuellen Bedarfe und Herausforderungen es grundsätzlich seitens der städtischen Jugendarbeit in den Stadtteilen sowie insgesamt in Rödermark gibt.